Malchower Tageblatt.

Amtliches Mitteilungsblatt für das Amt Malchow mit Fünfseen, Göhren-Lebbin, Nossentiner Hütte, Penkow, den amtsangehörigen Gemeinden Alt Schwerin, Silz, Walow, Zislow und der Inselstadt Malchow

89. Jahrgang | Malchow, Sonnabend, den 14. Dezember | Nr. 13/2013

Wie im Weihnachtsmärchen - die Walower Kirche idyllisch eingeschneit. *Foto: Th. Neske*

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner des Amtes Malchow,

wir möchten Ihnen allen ein besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest wünschen und hoffen mit Ihnen gemeinsam auf Gesundheit, Glück und Frieden im neuen Jahr.

Wolfgang Holbe
Amtsvorsteher des Amtes Malchow

Joachim Stein
Bürgermeister der Stadt Malchow

Worte zum Jahreswechsel

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Malchow und des Amtes Malchow,
traditionsgemäß wende ich mich zum Jahreswechsel an Sie, um das Geschehen der Stadt Malchow im Rückblick zu betrachten und eine Vorausschau auf das Jahr 2014 zu versuchen.
Für uns alle war dieses Jahr mit Beeinträchtigungen durch die großen Straßenbaumaßnahmen in Malchow verbunden. Das betraf sowohl den Bereich Rostocker Straße / Bahnhofstraße als auch den Ersatzneubau der Drehbrücke Malchow. Dazu kam, dass der lange Winter uns gerade bei der erstgenannten Baumaßnahme mächtig geärgert hat und wir deutlich auch in der Saison bauen mussten. Ich danke noch einmal für das Verständnis, was Sie alle aufgebracht haben, und bedanke mich ausdrücklich noch einmal bei allen, die diesen beide Bauvorhaben begleitet und sie zu einem guten Abschluss gebracht haben. Aber auch die Lagerstraße in Malchow wurde grundsätzlich erneuert, eine wichtige Ortsumgehungsstraße, die zur Entlastung des Verkehrs, vor allem in der Friedrich-Ebert-Straße beiträgt. Das wir nicht gleichzeitig auch die Westsiedlung mit angeschlossen haben, liegt daran, dass dies nicht förderfähig ist. Hier müssen wir in der Zukunft mit eigenen Mitteln arbeiten. Ein weiterer Schandfleck konnte in Malchow beseitigt werden, und zwar im OT Laschendorf die alte Stallanlage. Jahrelang stand diese Bauruine in berechtigter Kritik. Jetzt konnte eine 100 %ige Förderung eingeworben und der Ortsteil Laschendorf deutlich aufgewertet werden.
Umfassend war die Diskussion zu Verkehrsberuhigung auf der Insel. In der Verwaltung hat uns nach wie vor die Einführung der doppelten Buchführung stark gefordert. Auch die Erstellung unserer Eröffnungsbilanz ist noch nicht abgeschlossen. Hieran wird auch im neuen Jahr noch zu arbeiten sein.

Fortsetzung Seite 3!

Einladung zum Neujahrsgespräch

Das Neujahrsgespräch der Inselstadt Malchow findet am Sonnabend, dem 11. Januar 2014, um 10:00 Uhr im Haus des Gastes „Werleburg“ statt.
Hierzu laden wir alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Malchow ein.
Ablauf:

- Anita Patek und Ensemble
- Begrüßung und Worte der Stadtvertretervorsteherin Frau Elke-Annette Schmidt
- Anita Patek und Ensemble
- Worte des Bürgermeisters Herrn Joachim Stein
- Vergabe des Sanierungspreises 2013
- Auszeichnung „Ehrenamt“
- Grußworte der Gäste
- Anita Patek und Ensemble

E.-A. Schmidt
Stadtvertretervorsteherin

J. Stein
Bürgermeister

Weitere Aktionen zum Erhalt der Mecklenburgischen Südbahn

Leider hat sich unsere Landesregierung in dieser Angelegenheit bisher nicht im Sinne der Bahnnutzer und der inzwischen zahlreichen Protestierer bewegt. Insofern werden die Proteste der betroffenen Kommunen und der Bürgerinitiativen weitergehen. An jedem letzten Freitag im Monat gibt es, durch die Bürgerinitiativen organisiert, während des Haltens des Abendzuges Demonstrationen an den Bahnhaltepunkten und am 10. Dezember eine weitere Protestfahrt mit dem Zug nach Schwerin. Bitte nutzen auch Sie die Möglichkeiten des Protestes, wenden Sie sich an die Landesregierung und fordern sie zum Umdenken auf.

J. Stein
Bürgermeister

Dank dem Weihnachtsbaumspender

In diesem Jahr spendete den Weihnachtsbaum für den Alten Markt Herr Frank Mohrmann. Der Weihnachtsbaum für den Bereich des Neuen Marktes kommt aus den städtischen Anlagen. Ich bedanke mich herzlich beim Spender.
Herzlich bedanke ich mich auch bei der Firma EDEKA Malchow, die uns die bisher immer angebrachte Weihnachtsbeleuchtung kostenfrei überlassen hat.

J. Stein
Bürgermeister

Herzliches Dankeschön!

Ich möchte allen, die sich um den Bau unserer neuen Drehbrücke, in welcher Form auch immer, engagiert haben, meinen herzlichen Dank aussprechen. Die Brücke und das Brückenumfeld sind zu einem neuen Wahrzeichen unserer Stadt geworden. Hierzu haben Sie alle beigetragen. Dabei haben wir den vorgegebenen Kostenrahmen eingehalten und auch die vorgegebene Bauzeit. Wir können alle stolz darauf sein! Bei allen, die während der Bauzeit Unannehmlichkeiten in Kauf haben nehmen müssen, bedanke ich mich noch einmal für das aufgebrachte Verständnis.

J. Stein
Bürgermeister

Zur Einwohnerversammlung V/2013

Diese Einwohnerversammlung fand am 21. November im Haus des Gastes „Werleburg“ statt. Viele, hauptsächlich Bewohner der Insel waren gekommen. Es wurden der zurzeit vorhandene Stand der Planung und Gestaltung des Parkhauses auf der Insel vorgestellt und Modelle zur Finanzierung. Wichtig war mir zu erfahren, wie viele ein Interesse am Mieten bzw. am Kaufen haben. Wobei der Kaufpreis aus bisheriger Sicht mit ca. 12,0 TEUR pro Platz angegeben wurde. Beim Kauf kann ein Genossenschaftsmodell oder das Wohnungseigentumsgesetz zur Anwendung kommen. Die diesbezügliche Rückmeldung ergab einen Bedarf an Mietparkplätzen in Höhe von 12, Interesse am Kauf besteht für 40 Parkplätze. Damit ist die Frage, die auch gestellt worden ist, beantwortet. Wir brauchen ein 2-geschossiges Parkhaus, sonst werden wir den Bedarf nicht decken können. Wie geht es weiter? Ich werde mit unseren Fachleuten die Situation besprechen. Vorallem hinsichtlich der Planung und der zu erwartenden Kosten ist weiter zu arbeiten. Weitere Überlegungen sollten in die Richtung einer Zweiteiligkeit mieten/kaufen gehen. Im Frühjahr nächsten Jahres werden wir zur nächsten Gesprächsrunde einladen.

J. Stein
Bürgermeister

Öffnungszeiten in der Stadtverwaltung zum Jahreswechsel

In der Zeit vom **23.12.2013** bis einschließlich **01.01.2014** ist das Rathaus der Stadt Malchow **geschlossen**.
Das **Einwohnermeldeamt** und der **Bereich Finanzen** haben für die Bürger am 23.12.2013 und am 27.12.2013 von **09.00 Uhr bis 12.00 Uhr** geöffnet.

J. Stein
Bürgermeister

Stadtgeschichtliche Daten 2013

- 4. Juli - Fertigstellung der Grundinstandsetzung der Lagerstraße
- 15. August - Einweihung der Straßen- und Platzumgestaltung Rostocker Straße / Bahnhofstraße
- 7. Oktober - Einweihung des Ersatzneubaus der Drehbrücke Malchow

J. Stein
Bürgermeister

Ergebnisse der 25. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Göhren-Lebbin am 28.11.2013

Vorlage Nr. V-157-2013
1. Änderung der Geschäftsordnung für die Gemeinde Göhren-Lebbin
- beschlossen

Vorlage Nr. V-158-2013
Beschlüsse zur Umwandlung des Regiebetriebes in eine Tourismus und Kur GmbH Göhren-Lebbin
- beschlossen

nichtöffentlicher Teil
Vorlage Nr. V-156-2013
Vergabe eines Auftrages zur Verbreiterung der Kurven in der Straße Strandblick im OT Untergöhren
- beschlossen

Vorlage Nr. V-159-2013
Vergabe des Auftrages zur Erstellung eines Gastgeberverzeichnisses
- beschlossen

Vorlage Nr. V-160-2013
Shuttleverkehr 12-2013
- mit Änderung beschlossen

Ergebnisse der 13. Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Malchow am 26.11.2013

Vorlage Nr. V-040-2013
1. Änderung der Geschäftsordnung des Amtsausschusses des Amtes Malchow
- beschlossen

Vorlage Nr. V-042-2013
Abrechnung der Verwaltungsumlage 2012
- beschlossen

Vorlage Nr. V-039-2013
Wahl der Wahlleitung und ihrer Stellvertretung
- beschlossen

Die nächste Ausgabe erscheint am 18. Januar 2014

„Worte zum Jahreswechsel"

Fortsetzung Titel

Pünktlich zu Beginn der Ernte stellten unsere Stadtwerke in der Biomethananlage Groß Kelle das Zuckerrübenlager fertig, so dass dort jetzt auch in größerem Umfang Zuckerrüben zur Gaserzeugung eingesetzt werden können.
Kulturell herausragend war wiederum unser Volksfest, welches zum 160. Mal gefeiert werden konnte und die NDR-Sommertour nun bereits zum 4. Mal in Malchow.
Es gab viele sportliche Veranstaltungen in Malchow zu erleben. Die Spielleute Malchow feierten ihr 30-jähriges Bestehen. Zum Ende des Jahres 2013 haben wir das Malchower Volksfest zur Aufnahme in das Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes der UNESCO angemeldet. Weiterhin werden wir den Ersatzneubau der Drehbrücke Malchow zur Auszeichnung mit dem Landesbaupreis 2014 anmelden.
Was wird in Malchow im Jahre 2014 passieren?
Anfang des Jahres werden wir den Uferweg vom Erddamm über das Bollwerk bis zur öffentlichen Toilettenanlage fertigstellen. Dieser schön gestaltete Weg wird weitere Besucher animieren, auch unsere Klosteranlage zu besuchen. Im Bau befindet sich die Treppenanlage für die Begehung der Klos-terkirche. Auch die wird Anfang nächsten Jahres einzuweihen sein. So wie es die Wetterlage zulässt, werden wir die Erschließungsarbeiten am Wohngebiet Schulstraße beenden.
Begonnen haben wir weiterhin mit der Sanierung der Außenfassade sowie des Daches unserer Klosterkirche. Ich hoffe, dass wir hier Mitte des Jahres fertig werden und damit eines unserer Wahrzeichen wieder in alter Schönheit zeigen können. Auch hier stehen wir unter Zeitdruck, denn auch das Umfeld der Klosterkirche wird in Angriff genommen und neu gestaltet. Wir müssen damit Ende nächsten Jahres fertig werden. Was könnte baulich noch passieren?
Ich gehe davon aus, dass die Umgestaltung der Gartenstraße in Angriff genommen wird.
In Planung befindet sich der Bereich Kreuzung Rostocker Straße / Bahnhofstraße bis zum Kreisverkehr am Penny-Markt. Hier hängt das Bauen von der Bereitstellung der Fördermittel ab. In Planung ist die Erweiterung unserer Fleesenseeschule, die Erweiterung unseres Kurgebietes und der Parkplatz im Bereich der alten Post hinter der Güstrower Straße.
Aber auch die Sanierung von Wegen steht wieder auf unserem Programm.
Unsere Wohnungsbaugesellschaft wird die alte Villa „Auguste" in der Güstrower Straße sanieren und unsere Stadtwerke werden die bessere Ver- und Entsorgung des OT Lenz in Angriff nehmen. Die Stadt plant, in diesem Zusammenhang auch die Regenwasserleitung vom Torbogen Westsiedlung bis zum Karpfenteich neu zu verlegen.
Als sportlicher Höhepunkt steht vom 17. bis 19. Januar 2014 der 4. World Cup im Rollstuhlfechten an. Aktuell erwarten wir ca. 100 Sportler aus 15 Nationen. Wir werden natürlich unser Malchower Volksfest wieder feiern, diesmal in der Schulzeit vom 3. bis 6. Juli 2014 und die NDR-Sommertour wird wieder Station in Malchow machen, und zwar am 2. August 2014. In Anlehnung an die gelungene Brückeneinweihung in diesem Jahr wollen wir am 1. Oktober-Wochenende wiederum ein Brückenfest feiern.
Den wirtschaftlichen Unternehmen in Malchow wünsche ich weiterhin den erforderlichen Erfolg und hoffe, dass sie am Markt weiterbestehen können und wenn möglich, neue Arbeitsplätze dazukommen.
Und dann dürfen wir nicht einen weiteren wichtigen Termin vergessen, den 25. Mai. Hier finden in unserem Land Kommunalwahlen statt. Es bleibt zu wünschen, dass gute und geeignete Kandidaten gewählt werden, die den Gemeinden und der Stadt im Ehrenamt uneigennützig richtige Akzente zur weiteren positiven Entwicklung geben. Nicht das Alleinwohl sondern das Gemeinwohl müssen im Vordergrund stehen. Treffen Sie also eine weise Entscheidung.
Ich wünsche Ihnen für die weitere Adventszeit und für das Weihnachtsfest ruhige und besinnliche Tage.
Gehen wir alle einmal in uns und sammeln wir Kraft für das vor uns liegende neue Jahr, in das Sie hoffentlich gut hereinkommen. Bleiben Sie gesund!

Ihr Joachim Stein
Bürgermeister der Inselstadt Malchow

Gemeinde Alt Schwerin

am 02.01.
Frau Veronika Weiser zum 67. Geb.
am 03.01.
Herrn Rolf Barth zum 74. Geb.
am 10.01.
Frau Monika Krämer zum 66. Geb.
am 11.01.
Frau Elisabet Schellhorn zum 86. Geb.
am 12.01.
Herrn Ernst Bening zum 66. Geb.
am 13.01.
Frau Elke Födisch zum 72. Geb.
am 14.01.
Herrn Heinz Baumdick zum 84. Geb.
am 17.01.
Frau Irmgard Hoppe zum 82. Geb.
am 18.01.
Frau Elli Lange zum 94. Geb.
am 19.01.
Herrn Wolfgang Kuhrt zum 64. Geb.
am 21.01.
Frau Monika Schreiner zum 62. Geb.
am 22.01.
Frau Erna Passarge zum 84. Geb.
am 23.01.
Herrn Wolfgang Bethke zum 64. Geb.
am 25.01.
Frau Brigitte Schulze zum 66. Geb.
am 31.01.
Herrn Günter Döll zum 64. Geb.
Frau Gundula Kuhrt zum 64. Geb.

OT Jürgenshof
am 02.01.
Herrn
Dr. Hans-Jürgen Bochert zum 75. Geb.
am 07.01.
Herrn Günther Kretschmer zum 70. Geb.
am 23.01.
Herrn Horst Rohde zum 73. Geb.

OT Mönchbusch
am 07.01.
Frau Brigitte Herrmann zum 61. Geb.
am 10.01.
Herrn Kurt Heinz Krüger zum 60. Geb.

Gemeinde Fünfseen

OT Ademshoffnung
am 05.01.
Frau Martha Jelitte zum 79. Geb.

OT Grüssow
am 17.01.
Frau Adelheid Bössow zum 81. Geb.
am 26.01.
Herrn Dietrich Thiermann zum 65. Geb.

OT Kogel
am 01.01.
Frau Brigitte Bühler zum 73. Geb.
Herrn Klaus-Dieter Erdmann zum 70. Geb.
am 02.01.
Herrn Kurt Wisotzky zum 66. Geb.
am 03.01.
Frau Heidemarie Hohlfeld zum 72. Geb.
am 05.01.
Herrn Karl Lindenau zum 77. Geb.
am 11.01.
Frau Rosemarie Labsch zum 66. Geb.
am 12.01.
Frau Renate Wisotzky zum 66. Geb.
am 14.01.
Herrn Ewald Bahle zum 62. Geb.
am 17.01.
Herrn Karl-Friedrich Reincke zum 72. Geb.
am 22.01.
Herrn Ulrich Franitza zum 75. Geb.
am 28.01.
Frau Hannelore Kretzmar zum 77. Geb.

OT Lenz-Süd
am 22.01.
Frau Karin Pagel zum 71. Geb.

OT Neu Grüssow
am 29.01.
Herrn Werner Steinhäuser zum 65. Geb.

OT Rogeez
am 12.01.
Frau Irmtraud Ehrenholz zum 75. Geb.
am 28.01.
Herrn Richard Petzoldt zum 79. Geb.

OT Satow
am 03.01.
Herrn Manfred Kassner zum 61. Geb.
am 05.01.
Frau Roselinde Schnell zum 64. Geb.
am 18.01.
Frau Lucia Schwenn zum 88. Geb.
am 26.01.
Frau Brigitte Meinhart zum 63. Geb.
am 29.01.
Herrn Dieter Hamann zum 63. Geb.
OT Satow-Hütte
am 04.01.
Frau Helena Oemcke zum 77. Geb.
am 06.01.
Herrn Werner Tietz zum 75. Geb.
am 15.01.
Herrn Günter Jürgens zum 76. Geb.

Gemeinde Göhren-Lebbin

am 15.01.
Herrn Peter Schenk zum 66. Geb.
OT Poppentin
am 15.01.
Frau Monika Almeling zum 63. Geb.
am 16.01.
Frau Brunhild Scheibel zum 63. Geb.
am 20.01.
Herrn Richard Scheibel zum 72. Geb.
OT Roez
am 02.01.
Herrn Joachim-Friedrich Hansen zum 71. Geb.
am 26.01.
Herrn Fritz Krüger zum 76. Geb.
OT Untergöhren
am 11.01.
Frau Ursula Kremp zum 68. Geb.
am 13.01.
Frau Ilse Rosenthal zum 75. Geb.
am 16.01.
Frau Regina Leupold zum 61. Geb.
am 18.01.
Herrn Peter Becher zum 62. Geb.
OT Wendhof
am 12.01.
Frau Gertrud Rümker zum 77. Geb.

Gemeinde Nossentiner Hütte

am 02.01.
Frau Gisela Weber zum 79. Geb.
am 08.01.
Herrn Manfred Kaufmann zum 75. Geb.
am 17.01.
Herrn Ekkhard Gläsmann zum 65. Geb.
am 28.01.
Frau Barbara Borm zum 73. Geb.
am 29.01.
Herrn Horst Herrmann zum 76. Geb.
OT Drewitz
am 19.01.
Herrn Siegbert Miske zum 60. Geb.
OT Sparow
am 15.01.
Frau Sigrid Schütz zum 74. Geb.
Frau Margareta Spatzek-Broich zum 71. Geb.

Gemeinde Penkow

am 03.01.
Herrn Peter Kleu zum 69. Geb.
Herrn Hans-Jürgen Möller zum 78. Geb.
am 07.01.
Frau Inge Dallmann zum 64. Geb.
am 10.01.
Frau Ingrid Möller zum 77. Geb.
am 16.01.
Herrn Hans-Werner Hamerich zum 66. Geb.
am 20.01.
Herrn Harribert Tietze zum 77. Geb.

Gemeinde Silz

am 09.01.
Herrn Harry Leusch zum 61. Geb.
am 10.01.
Frau Luzia Lorscheider zum 65. Geb.
am 21.01.
Frau Ilse Kalfak zum 82. Geb.
am 22.01.
Herrn Siegfried Marquardt zum 79. Geb.
am 23.01.
Frau Waltraud Henning zum 79. Geb.
am 26.01.
Herrn Karl-Heinz Presch zum 65. Geb.
am 30.01.
Frau Renate Klatt zum 63. Geb.
OT Nossentin
am 21.01.
Herrn Wolfgang Lamnek zum 69. Geb.
am 26.01.
Frau Edeltraud Standt zum 63. Geb.

Gemeinde Walow

am 02.01.
Frau Irene Gerull zum 63. Geb.
am 08.01.
Frau Monika Friedrich zum 61. Geb.
Herrn Heinz Gerull zum 63. Geb.
am 09.01.
Herrn Karl-Heinz Zastrow zum 61. Geb.
am 11.01.
Herrn Reinhard Fritz Friedrich zum 64. Geb.
am 12.01.
Frau Rosemarie Scheel zum 67. Geb.
am 13.01.
Frau Anneliese Blandau zum 63. Geb.
am 14.01.
Frau Christa Kraft zum 73. Geb.
am 15.01.
Frau Helga Gronwald zum 77. Geb.
am 16.01.
Frau Renate Beer zum 76. Geb.
am 18.01.
Frau Anneliese Hellmann zum 79. Geb.
am 18.01.
Herrn Adolf Zarnke zum 71. Geb.
am 25.01.
Herrn Rudi Scheel zum 72. Geb.
am 26.01.
Frau Edith Seefeldt zum 68. Geb.
am 27.01.
Herrn Wolfgang Strehlau zum 64. Geb.
am 28.01.
Herrn Ulrich Reggentin zum 86. Geb.
am 29.01.
Frau Renate Hottenroth zum 69. Geb.
OT Lexow
am 01.01.
Frau Edith Meyhuber zum 86. Geb.
am 19.01.
Frau Anna-Maria Bielefeldt zum 81. Geb.

Gemeinde Zislow

am 02.01.
Herrn Detlef Prüfer zum 70. Geb.
am 16.01.
Frau Helena Andrea Maij zum 62. Geb.
am 18.01.
Frau Brigitte Kantel zum 73. Geb.
am 19.01.
Herrn Dietmar Wiese zum 72. Geb.
Frau Sieglinde Christel Wiese zum 72. Geb.
am 21.01.
Frau Margit Feller zum 72. Geb.
OT Suckow
am 05.01.
Frau Maria Goede zum 79. Geb.
am 08.01.
Frau Hanna Schibrowski zum 76. Geb.

Zum 70. Geburtstag
Herrn Walter Kulike am 22.12.2013,
Frau Lieselotte Kopp am 23.12.2013,
Frau Elke Rümcker am 24.12.2013,
Frau Brigitte Torkler am 31.12.2013,
Frau Elsbeth Roepke am 05.01.2014,
Frau Brigitte Suckau am 09.01.2014,
Herrn Bernd Müller am 16.01.2014,
Herrn Wolfgang Hoppe am 16.01.2014,

zum 75. Geburtstag
Frau Helga Schröder am 15.12.2013,
Herrn Friedrich Massute am 16.12.2013,
Frau Inge Franke am 16.12.2013,
Herrn Heinz Günter Lehmann am 23.12.2013,
Frau Christine Kresse am 26.12.2013,
Frau Irmgard Kohlmetz am 02.01.2014,
Herrn Erwin Janke am 04.01.2014,
Herrn Karl-Heinz Raasch am 07.01.2014,
Herrn Hans Michelus am 08.01.2014,
Herrn Hans-Uwe Lachmann am 09.01.2014,

zum 80. Geburtstag
Frau Hannelore Hanke am 21.12.2013,
Frau Hilde Schröder am 31.12.2013,
Frau Hella Knüppel am 07.01.2014,
Frau Margarethe Barth am 08.01.2014,
Frau Lilia Schäfer am 13.01.2014,

zum 85. Geburtstag
Frau Elfriede Solthmann am 16.12.2013,
Frau Ilse Dreistein am 18.12.2013,
Herrn Rudolf Mehlhorn am 25.12.2013,
Frau Martha Gesecus am 28.12.2013,
Herrn Ernst Waßmann am 30.12.2013,
Frau Gerda Lisowski am 02.01.2014,
Frau Margarete Weden am 08.01.2014,
Herrn Günter Hamann am 12.01.2014,
Frau Hildegard Pinczak am 13.01.2014,

zum 90.Geburtstag
Frau Lotte Puls am 18.12.2013,
Frau Annelies Lübbe am 21.12.2013,
Herrn Franz Hrubesch am 08.01.2014,

zum 91. Geburtstag
Frau Irmgard Eckrath am 30.12.2013,
Herrn Heinrich Kluth am 30.12.2013,

zum 94. Geburtstag
Frau Gertrud Hintze am 28.12.2013

Das Fest der goldenen Hochzeit feiert am 14.12.2013 das Ehepaar Gisela und Klaus Kreibe. Dazu gratuliere ich im Namen der Stadt Malchow herzlich.
J. Stein
Bürgermeister

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Göhren-Lebbin sucht für eine entstehende Kur und Tourismus GmbH zum 01.02.2014 einen

Geschäftsführer (m/w)
Kurbetrieb

in Vollzeit.
Die Kur und Tourismus GmbH wird als 100%ige Tochter der Gemeinde Göhren-Lebbin entstehen und für die Weiterentwicklung, Vermarktung und Durchführung der kulturellen und touristischen Aktivitäten der Gemeinde zuständig sein.

Ihre Aufgabenschwerpunkte:
- Organisation und Aufbau der GmbH
- Wirtschaftlichkeits- und Umsatzverantwortung der GmbH
- Personalmanagement
- Entwicklung und Fortschreibung des Tourismuskonzeptes in Zusammenarbeit mit der Gemeinde
- Erarbeitung von Marketingstrategien in Absprache mit den anderen touristischen Anbietern in der Gemeinde
- Kalkulation, Erhebung und Abrechnung der Kurabgabe
- Überwachung der Vorbereitung und Durchführung gemeindlicher Veranstaltungen

Ihr Profil:
Sie haben fundierte Kenntnisse im kaufmännischen und kulturellen/ touristischen Bereich und bringen idealerweise berufspraktische Erfahrungen aus vergleichbarer Position mit.
- Sie besitzen ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein und Organisationsstärke.
- Sie zeigen Verhandlungsstärke und diplomatisches Geschick.
- Sie sind kunden- und dienstleistungsorientiert.
- Sie sind entschluss- und entscheidungsfreudig.
- Sie akzeptieren flexible Arbeitszeiten und sind im Besitz eines Führerscheines der Klasse B.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis zum 03. Januar 2014 an das
Amt Malchow, Alter Markt 1, 17213 Malchow.

Anfallende Kosten für die Bewerbung werden nicht übernommen.

Göhren-Lebbin, 29.11.2013

Gemeinde Göhren-Lebbin
Der Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung zum Nachrücken einer Ersatzperson in die Stadtvertretung Malchow

Gemäß § 46 Abs. 5 Satz 2 des Gesetzes über die Wahlen im Land Mecklenburg-Vorpommern (Landes- und Kommunalwahlgesetz - LKWG M-V) gebe ich nachstehend die Ersatzperson bekannt, auf die ein Sitz in der Stadtvertretung Malchow übergegangen ist:
SPD Herr Dr. Klaus Haase für Herrn Hartmut Bendschus.

W. Holbe
Amtsvorsteher

Hebesätze für Schöpfwerke und Deiche 2014

Entsprechend dem Beschluss der Verbandsversammlung des Wasser- und Bodenverbandes „Müritz“ vom 13.12.2011 werden für die Hebung der Deiche und Schöpfwerke ab dem Jahr 2013 die entstandenen Kosten des Vorjahres auf die Flurstücke der bevorteilten Flächen im Deichpoldergebiet bzw. Schöpfwerkseinzugsgebiet umgelegt.
Die Höhe der aktuellen Hebesätze werden den Gemeinden Fünfseen, Göhren-Lebbin, Penkow, Walow und der Stadt Malchow vom Geschäftsführer des Wasser- und Bodenverbandes vor Entstehung der Gebühr mitgeteilt.
Für das Jahr 2014 gelten folgende Hebesätze:

SW-Nr.	SW-Bezeichnung	Gemeinde	Hebesatz 2014 €/ha Einzugsgebietsfläche
01	Lenz	Fünfseen	95,85
02	Petersdorf	Fpnfseen	0,00
08	Wendhof	Göhren-Lebbin	12,17
28	Laschendorf	Malchow	40,09
34	Poppentin	Göhren-Lebbin,	2,87
		Penkow, Walow	2,87
40	Sietow-Dorf	Göhren-Lebbin	8,26

D-Nr.	D-Bezeichnung	Gemeinde	Hebesatz 2014 €/ha Polderflächer
01	Lenz	Fünfseen	0,00
02	Petersdorf	Fünfseen	0,00
08	Wendhof	Göhren-Lebbin	0,00
28	Laschendorf	Malchow	0,00

W. Holbe
Amtsvorsteher

Bekanntmachung

Planfeststellung für den Ersatzneubau der Brücke über den Petersdorfer See im Zuge der BAB A 19 einschließlich Erneuerung der Anschlussstelle Waren und der B 192 im Anschlussstellenbereich und Behelfszufahrt für Winterdienst sowie Anlage eines straßenbegleitenden Radweges an der B 192

Die Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH hat für das o. a. Bauvorhaben die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens beantragt.
Für das Bauvorhaben einschließlich der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden Grundstücke in folgenden Gemarkungen beansprucht:

Amt Malchow

Gemeinde Fünfseen:	Gemarkungen Adamshoffnung und Grüssow
Gemeinde Malchow:	Gemarkung Malchow

Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt in der Zeit

vom 02. Januar 2014 bis zum 03. Februar 2014

- **im Amt Malchow,** (Amt für Bürgerservice und für Stadt- und Gemeindeentwicklung; Kleiner Verhandlungsraum, Zimmer 1.07)**, Rathaus Malchow, Alter Markt 1 in 17213 Malchow**
  (Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr; Dienstag von 13:00 bis 16:00 Uhr, Donnerstag von 13:00 bis 18:00 Uhr)

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Für das Vorhaben besteht eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeits-prüfung gem. § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG). Die **Umweltverträglichkeitsstudie** liegt in der Zeit vom 02.Januar 2014 bis zum 03. Februar 2014 **im Amt Malchow,** (Amt für Bürgerservice und für Stadt- und Gemeindeentwicklung; Kleiner Verhandlungsraum, Zimmer 1.07) **Rathaus Malchow, Alter Markt 1, 17213 Malchow**
(Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr; Dienstag von 13:00 bis 16:00 Uhr, Donnerstag von 13:00 bis 18:00 Uhr)

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

1. Jeder kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis einschließlich **17. Februar 2014**,

Fortsetzung auf der Seite 6!

„Planfeststellung“ Fortsetzung von Seite 5

- beim Landesamt für Straßenbau und Verkehr M-V, Erich-Schlesinger Straße 35 in 18059 Rostock

oder

- beim Amt Malchow, (Kleiner Verhandlungsraum, Zi. 1.07), Alter Markt 1 in 17213 Malchow

Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder zur Niederschrift erheben.

Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß der Beeinträchtigung erkennen lassen.
Nach Ablauf dieser Einwendungsfrist sind Einwendungen ausgeschlossen (§ 17a Nr. 7 Satz 1 Bundesfernstraßengesetz). Einwendungen und Stellungnahmen der Vereinigungen sind nach Ablauf dieser Frist ebenfalls ausgeschlossen (§ 17a Nr. 7 Satz 2 Bundesfernstraßengesetz).
Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftslisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu benennen.
Der Vertreter hat durch Unterzeichnen sein Einverständnis zu bekunden. Andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

2. Diese ortsübliche Bekanntmachung dient auch der Benachrichtigung der
   a) nach § 3 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes anerkannten Naturschutzvereinigungen
   b) sowie der sonstigen Vereinigungen, soweit sich diese für den Umweltschutz einsetzen und nach in anderen gesetzlichen Vorschriften zur Einlegung von Rechtsbehelfen in Umweltangelegenheiten vorgesehenen Verfahren anerkannt sind (Vereinigungen)

von der Auslegung des Planes.

3. Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten (§ 17a Nr. 5 FStrG).
   Findet ein Erörterungstermin statt, wird dieser vorher ortsüblich bekannt gemacht.
   Ferner werden diejenigen, die fristgemäß Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen der Vertreter von dem Termin gesondert benachrichtigt.
   (§ 17 VwVfG M-V).
   Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.
   Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist.
   Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden.
   Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet.

Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen und Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

6. Über die Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

7. Vom Beginn der Auslegung des Planes treten die Anbaubeschränkungen nach § 9 Bundesfernstraßengesetz und die Veränderungssperre nach § 9a Bundesfernstraßengesetz in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger der Straßenbaulast ein Vorkaufs-recht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 9a Abs. 6 Bundesfernstraßengesetz).

Landesamt für Straßenbau und Verkehr

Hinweis auf Straßenreinigungs-, Räum- und Streupflicht im Amtsbereich Malchow

Mit Beginn der kalten Jahreszeit und den hiermit besonders für Fußgänger verbundenen Gefahren durch Schnee- und Eisglätte, erinnert das Amt Malchow an die Vorschriften der Straßenreinigungssatzungen der Gemeinden und der Stadt.

§ 4 Übertragung der Verpflichtung zur Schnee- und Glättebeseitigung

(1) Die Schnee- und Glättebeseitigung folgender Straßenteile wird auf die Eigentümer der anliegenden Grundstücke übertragen:

1. Gehwege einschließlich der gleichzeitig als Radweg gekennzeichneten Gehwege sowie die Verbindungs- und Treppenwege. Als Gehweg gilt auch ein begehbarer Seitenstreifen oder ein für die Bedürfnisse des Fußgängerverkehrs erforderlicher Streifen der Fahrbahn, wenn auf keiner Straßenseite ein Gehweg besonders abgegrenzt ist.
2. Die halbe Breite verkehrsberuhigter Straßen.

(2) Die Schnee- und Glättebeseitigung ist wie folgt durchzuführen:

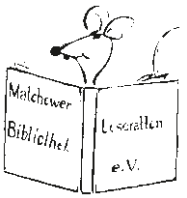
1. Gehwege einschließlich der gleichzeitig als Radweg ausgewiesenen Gehwege sind in einer für den Fußgängerverkehr erforderlichen Breite von Schnee freizuhalten und bei Glätte mit abstumpfenden Mitteln zu streuen.
   Das gilt auch für Straßenkreuzungen und Straßeneinmündungen, für die Teile von Fußgängerüberwegen, auf denen Schnee und Glätte vom Gehweg aus beseitigt werden können.
2. Im Bereich von Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel ist die Schnee- und Glättebeseitigung bis zur Bordsteinkante vorzunehmen, so dass die Fußgänger die Verkehrsmittel vom Gehweg aus ohne Gefährdung durch Schnee und Eis erreichen und verlassen können. Ausgenommen von der Verpflichtung der Schnee- und Glättebeseitigung sind alle Fahrgastunterstände und diejenigen Haltestellen, die sich nicht auf dem Gehweg befinden.
3. Schnee ist in der Zeit von 8:00 bis 20:00 Uhr unverzüglich nach beendetem Schneefall,nach 20:00 Uhr gefallener Schnee bis 8:00 Uhr des folgenden Tages zu entfernen. Auf mit Sand, Kies oder Schlacke befestigten Gehwegen sind die Schneemengen, die den Fußgängerverkehr behindern, unter Schonung der Gehwegflächen zu entfernen.
4. Glätte ist in der Zeit von 8:00 bis 20:00 Uhr unverzüglich nach ihrem Entstehen, nach 20:00 Uhr entstandene Glätte bis 8:00 Uhr des folgenden Tages zu beseitigen. Es sollen nur abstumpfende Stoffe verwendet werden. Auftauende Mittel dürfen nicht eingesetzt werden.
5. Schnee und Eis sind auf dein an die Fahrbahn angrenzenden Drittel des Gehweges oder des Seitenstreifens, wie dieses möglich ist; auf dem Fahrbahnrand zu lagern. Auf Gehwegen oder Fahrbahnen kann die Ablagerung auf dem an das Grundstück des Reinigungspflichtigen angrenzenden Teil des Gehweges erfolgen. Der Fahr- und Fußgängerverkehr darf nicht gefährdet werden. Rinnsteine, Einläufe in Entwässerungsanlagen und dem Feuerlöschwesen dienende Wasseranschlüsse sind freizuhalten. Von anliegenden Grundstücken dürfen Schnee und Eis nicht auf die Straße geschafft werden.
6. § 2 Abs. 2 bis 5 gelten für die Schnee- und Glättebeseitigung entsprechend.

Die Straßenreinigungssatzung bzw. Antworten auf Ihre Fragen erhalten Sie in der Stadtverwaltung.

K. Kunze
Amtsleiter Amt für Bürgerservice

Ein frohes Weihnachtsfest und die besten Wünschen zum neuen Jahr.

Danke für die Förderung und Unterstützung unserer Projekte!
Malchower Bibliothek „Leseratten“ e. V.
Stadtbibliothek in der „Werleburg“



Flohmarkt an der Grundschule

Mit einem kurzfristig organisierten Flohmarkt und Kuchenbasar möchten die Schüler der Grundschule „J. W. von Goethe“ aus Malchow die Hilfsaktionen auf den Philippinen nach dem Taifun unterstützen.
Die Kinder verfolgten die Berichterstattung und waren erschüttert, über das Interview mit Rafael aus Tacloban. (Der Nordkurier berichtete.)
Jede Klasse brachte also Spielsachen mit oder Kuchen und der ganze Pausenhof wurde am Dienstag dem 26.11. 2013 zum Flohmarkt. Es gab eine obere Preisgrenze von maximal einem Euro für ein Spielzeug. Die Klassen berieten gemeinsam, wie hoch der Anteil der Einnahmen ist, welcher gespendet wird und welcher Teil die Klassenkasse aufbessert. Viele Kinder waren der Meinung, uns ginge es doch gut und spendeten den gesamten Erlös.
Insgesamt 600,98 EUR wurden an das Deutsche Rote Kreuz überwiesen.

J. Kermes

Hallo ich bin`s wieder, euer Paule...

Was für eine Aufregung in den letzten Tagen und Wochen des Jahres!
Im Klassenraum hängt ein großer Adventskalender, jeden Tag darf einer von uns ein Türchen öffnen. Morgens zünden wir für jedes Kind eine Kerze an und singen Lieder oder sagen unsere gelernten Gedichte auf. Zu Hause habe ich mit Oma Plätzchen gebacken. Blech für Blech wanderte in den Ofen. Ich füllte sie in große Behälter. Oma fragte verwundert, wo ich damit hin will. „Na die sind für die Schule, Oma, die werden auf dem Adventmarkt verkauft. Das Geld bekommt der Förderverein und der kauft dafür ein zweites Tor für unseren Bolzplatz. Und dann geht’s richtig rund mit dem Fußball!“
Oma lachte und als wir am Samstag über den Markt schlenderten meinte sie schmunzelnd: „Na dann lass uns mal drei Tüten unserer Plätzchen kaufen gehen, du Fußballer!“
Am Freitag, dem 13.12. hatten wir Projekttag. In jedem Klassenraum wurde eifrig gebastelt. Jeder konnte sich raussuchen, wohin er zum Basteln gehen wollte. Ganz viele Muttis haben geholfen und mitgebastelt.
Ich habe eine Sternenschachtel mit Glitzersteinen verziert und ein Gesteck gebastelt. Das ist für Oma, weil sie so fleißig Plätzchen gebacken hat.
Ja, Oma sagte gleich: „Man merkt, Weihnachten steht vor der Tür.“
Ich lachte: „Dann sollten wir sie aufmachen und es reinlassen!“

Allen frohe Feiertage und einen fleißigen Weihnachtsmann wünscht Paule

Die Freiwillige Feuerwehr Silz wünscht allen Einwohnern erholsame Weihnachtstage sowie die besten Wünsche fürs neue Jahr 2014.

Bevor sich das Jahr zu Ende neigt, möchten wir uns bei allen Sponsoren und Helfern für die Treue und Unterstützung bedanken sowie bei allen Arbeitgebern, die unsere Feuerwehrarbeit respektieren, schätzen und verständnisvoll mittragen.
Ebenfalls gilt ein besonderer Dank unseren Ehepartnern und Familien für ihr Verständnis und ihre Unterstützung bei unserer wichtigen und nicht immer leichten Arbeit.

P.S. Bitte tragen Sie in den kommenden Tagen durch verantwortungsbewussten Umgang mit offenem Feuer und Feuerwerkskörpern mit dazu bei, dass Sie und wir ruhige Feiertage erleben können.

Im Namen aller Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Silz

Frohe Weihnachten für alle!

Sehr geehrte Kameradinnen und Kameraden,
sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

die Weihnachtszeit beginnt und das Jahr 2013 neigt sich dem Ende zu. Vieles wurde in diesem Jahr wieder geleistet, es wurden Brände gelöscht, technische Hilfe geleistet und vielen Menschen in unserem Amt konnte geholfen werden. Das ist immer eine Teamleistung gewesen, deren Wert nicht zu unterschätzen ist. Für die geleistete Arbeit und die Unterstützung möchten wir uns auf diesem Wege recht herzlich bedanken. Unser Dank und unsere Anerkennung gilt allen Mitgliedern der Feuerwehren des Amtes Malchow und deren Familien, allen Helfern und Unterstützern sowie allen großzügigen Arbeitgebern und Sponsoren. Danke denjenigen, die tatkräftig Hand angelegt und ihren Elan in den Dienst der guten Sache gestellt haben.
Wir wünschen Euch und Euren Familien ein besinnliches und ruhiges Weihnachtsfest. Für das Jahr 2014 wünschen wir Euch Glück, Gesundheit und die Zeit, um auch mal Luft zu holen. Uns gemeinsam wünschen wir die vertrauensvolle Zusammenarbeit, die uns stark macht.

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Jens Werner
Amtswehrführer

Thomas Pieszek
stellv. Amtswehrführer

Kino Malchow

Sondervorstellung am 24.12.2013

10:00 Uhr Niko 2 Kleines Rentier, großer Held
Ein Kinderfilm für die ganze Familie
Für Rentier Niko beginnen die letzten Tage vor Weihnachten mit einer Enttäuschung. Denn der Wunsch, Mutter Oona und Vater Prancer würden wieder zueinander finden, erfüllt sich nicht. Stattdessen präsentiert Oona einen neuen Partner, der den kleinen Jonni mit in die Beziehung bringt. Jetzt muss Niko also auch noch Babysitter spielen. Doch als Jonni von fiesen Adlern entführt wird, muss der Rentierjunge Flagge zeigen. Gemeinsam mit Kumpel Julius zieht er los, um seinen Stiefbruder aus den Krallen der Riesenvögel zu befreien.
Unsere kleinen Gäste werden vor der Vorstellung vom Weihnachtsmann überrascht.
Eintritt: 5,00 €/Person

Kino Malchow
im Gebäude der Fleesenseeschule
Schulstraße 5 · 17213 Malchow
Tel. 0173 9063858 · www.wobau-malchow.de

Adventsmarkt 2013

Am 30.11. und 01.12.2013 fand auf dem Alten Markt vor dem Rathaus der diesjährige Adventsmarkt statt. Der Platz war mit zahlreichen Buden und Ständen gut bestückt, so dass für alle etwas geboten wurde, angefangen vom reichhaltigem Speisen- und Getränkeangebot bis zu selbst gemachtem Weihnachtsschmuck, Harzer Spezialitäten und einem Karusell für die Kleinsten. An dieser Stelle möchte ich den vielen Helfern danken, die mit ihrer Arbeit das reichhaltige Angebot ermöglichten. Ganz besonderer Dank gilt natürlich den vielen Aktiven, die das bunte Programm gestalteten. Zu nennen sind da:

- Line-Dance Gruppe der Fleesenseeschule
- Kleiner Chor der Fleesenseeschule
- Duo Naïmah - orientalischer Tanz
- Magics - Cheerleader
- Malchower Spielleute
- Showdienstleister Bernd Domke (Feuershow)
- Tom Hellmann und Olaf Siebrecht - Gesang und Trommel
- Herr Hebert, Frau Wüstmann - Trompetenspiel
- Stefanie Eisermann - Gesang
- Anita Patek - Gesang
- Jens-Peter Plamboeck - DJ
- Matthias Hecht - DJ

Abgerundet wurde das Programm mit Live-Musik am Samstagabend von Tom Hellmann und Olaf Siebrecht, die ein begeistertes Publikum hinterließen. Nicht zuletzt geht der Dank auch an die Unterstützer: Stadtwerke Malchow, Agrargenossenschaft Malchow e.G., Buuck Zahntechnik GmbH & Co. KG, Hubertus Apotheke, Wohnungegenossenschaft Malchow e. G., Wohnungsbaugesellschaft mbH Malchow, MAFA GmbH und die Kollegen vom Bauhof Malchow. Es war wirklich ein schönes und besinnliches Wochenende. Ich möchte allen Malchowern und Gästen für Ihren Besuch danken und hoffe, dass wir uns im nächsten Jahr wiedersehen.
Eine schöne Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest wünscht der Vorstand vom Kultur- und Sportring „Regenbogen“ e. V. Malchow.

K. Stutz

4. World Cup - Rollstuhlfechten in Malchow

Ablaufplan

IWAS Wheelchair Fencing World Cup
17. – 19.01.2014
Malchow · Clara-Zetkin Sporthalle

Freitag, 17.01.2014
08:45 - 9:00 Uhr **Offizielle Eröffnung in der Fechthalle**

Herren Säbel Kat. A		**Herren Säbel Kat. B**	
08:30 Uhr	Aufruf	09:30 Uhr	Aufruf
09:00 Uhr	Beginn Vorrunden	10:00 Uhr	Beginn Vorrunden
11:00 Uhr	Direkt Ausscheidung	13:15 Uhr	Direkt Ausscheidung
17:00 Uhr	Finale	17:30 Uhr	Finale

18:15 Uhr Siegerehrungen

Frauen Degen Kat. A		**Frauen Degen Kat. B**	
08:30 Uhr	Aufruf	09:30 Uhr	Aufruf
09:00 Uhr	Beginn Vorrunden	10:00 Uhr	Beginn Vorrunden
11:00 Uhr	Direkt Ausscheidung	13:15 Uhr	Direkt Ausscheidung
17:15 Uhr	Finale	17:45 Uhr	Finale

18:15 Uhr Siegerehrung

Herren Florett Kat. C			
10:00 Uhr	Aufruf	13:30 Uhr	Direkt Ausscheidung
10:30 Uhr	Beginn Vorrunden	16:45 Uhr	Finale

18:15 Uhr Siegerehrung

Samstag, 18.01.2014

Herren Degen Kat. A		**Herren Degen Kat. B**	
08:30 Uhr	Aufruf	09:30	Aufruf
09:00 Uhr	Beginn Vorrunden	10:00	Beginn Vorrunden
11:00 Uhr	Direkt Ausscheidung	13:15	Direkt Ausscheidung
17:00 Uhr	Finale	17:30 Uhr	Finale

18:15 Uhr Siegerehrung

Frauen Florett Kat. A		**Frauen Florett Kat. B**	
08:30 Uhr	Aufruf	09:30 Uhr	Aufruf
09:00 Uhr	Beginn Vorrunden	10:00 Uhr	Beginn Vorrunden
11:00 Uhr	Direkt Ausscheidung	13:15 Uhr	Direkt Ausscheidung
17:15 Uhr	Finale	17:45 Uhr	Finale

18:15 Uhr Siegerehrung

Herren Degen Kat. C			
10:00 Uhr	Aufruf	13:30 Uhr	Direkt Ausscheidung
10:30 Uhr	Beginn Vorrunden	16:45 Uhr	Finale

18:15 Uhr Siegerehrung

Sonntag, 19.01.2014

Herren Florett Kat. A		**Herren Florett Kat. B**	
08:00 Uhr	Aufruf	08:00 Uhr	Aufruf
08:30 Uhr	Beginn Vorrunden	08:30 Uhr	Beginn Vorrunden
10:30 Uhr	Direkt Ausscheidung	10:30 Uhr	Direkt Ausscheidung
16:00 Uhr Finale	16:15 Uhr Finale		

18:15 Uhr Siegerehrung

Frauen Säbel Kat A/B			
09:00 Uhr	Aufruf	11:00 Uhr	Direkt Ausscheidung
09:30 Uhr	Beginn Vorrunden	15:45 Uhr	Finale

18:15 Uhr Siegerehrung

Herren Säbel Mannschaft		**Frauen Degen Mannschaft**	
12:30 Uhr	Aufruf	12:30 Uhr	Aufruf
13:00 Uhr	Beginn Vorrunden	13:00 Uhr	Beginn Vorrunden
16:30 Uhr	Finale	17:15 Uhr	Finale

18:15 Uhr Siegerehrung

Das Existenzgründerzentrum informiert

Im Existenzgründerzentrum Müritz (EGZ), Warendorfer Str. 20 in Waren (Müritz) sind ab dem 01.01.2014 Büroräume in verschiedenen Größen zu vermieten. Existenzgründer und Jungunternehmer erwarten günstige Mietkonditionen und ein umfangreicher Service. Details erfahren Sie unter 03991 634-310 oder info@wfm-mueritz.de

W. Siebert

Noch geistig agil im hohen Alter

Seit 1936 lebt der aus Oldenburg stammende 86-jährige Ernst Wilken in unserer Region. Von Beruf ist er Lebensmittelkaufmann und Lehrer. Sein aktives Schreiben begann so richtig nach der Wende 1989. Er schreibt für die gegenwärtige und zukünftige Generationen auf, was er in seinem Leben erlebt, gesehen und gehört hat. Das Büchlein „Plattdütsch ut Malchow“, das in der Qualitätsdruckerei Ute Ancke KG dekorativ gestaltet und niveauvoll illustriert hergestellt wurde, ist sein erstes Werk. Fünfzig lebensnahe Begebenheiten sind in ihm niedergeschrieben, die jeden Leser und Zuhörer zum Schmunzeln bringen. Als Verfasser steht der Name Ernst Wilken unter 25 Geschichten. Das Deckblatt wird von der Klosterkirche geziert und elf Stadtbilder fanden neben weiteren Zeichnungen usw. einen Platz. So sind u.a. die Geschichte: „Heimat uns ´ lütt Inselstadt“ von U. Burmeister, „Mien leiw Meckelnborg“ von K. Dreyer und „Ick gratulier“ von U. Kurz sehr aufschlussreich. „Dat Missverständnis“, die Erzählung seiner Frau Waltraut, die sechs Erzählungen von H. Georgi, wie „Wat dor nich allens up den´n See schwemmt“, „Käuh drieben“ und „Dei Buhlemann von´n Kräwtsee“ und die Geschichten von M. Drahn „Wenn´t in de Nacht Gewitter gew“ und die „Wahre Verteller von´n Kalkuptog“ von A. Weidemann widerspiegeln das Leben. Bei einigen Vertellern ist der Verfasser unbekannt. Auch interessant sind: Die 24 plattdeutschen Redensarten. Z.B. wenn jemand immer Durst hat, sagt man: „Hei hett´ne dröge Läwer“ oder wenn jemand alles, aber auch alles gebrauchen kann, sagt man: „Hei hett ook einen Sack för allens“.

Das Material „Zur Klosterkirche“ und zu „Malchower Geschichte (en)“, liegt für zwei weitere Büchlein in plattdeutscher Sprache druckreif vor. Bisher nahm er wegen der hohen Herstellungskosten Abstand von der Realisierung seines Vorhabens, weitere Erlebnisse der Nachwelt zu erhalten und zu übermitteln. Ernst Wilken erlernte bei den Lebensmittelhändlern Lexow in Penzlin und Stein in Malchow seinen Beruf als Lebensmittelkaufmann. Noch 1945 wurde er als Soldat eingezogen und arbeitete danach bei seinen Eltern in der Landwirtschaft. In Malchow besuchte er die Landwirtschaftliche Fachschule und wurde Berufschullehrer in den Berufschulen Walow und Röbel, danach Mitarbeiter in der Abteilung Volksbildung beim Rat des Kreises Röbel. Direktor an der Polytechnischen Oberschule (POS) in Walow war er in den Jahren 1963/70. Als Internatsleiter im örtlichen Kleiderwerk arbeitete er in den Jahren 1970/82 und wurde danach Sicherheitsinspektor bei der Forstwirtschaft in Waren bis zur Wende. Als Rentner war er 18 Jahre als Drehbrückenwärter tätig. Mit seiner Frau Waltraut wohnte er von 1953 bis 2008 unmittelbar an der Drehbrücke. Nach ihrem Tod zog er in die Kirchenstraße 28 um. Drei Söhne, zwei wohnen in Malchow und der dritte lebt in Falkensee, gehören zur Familie Wilken.

E. Rottenau

Joachim Trumpf (1687 - 1769) - ein Universalgenie aus Malchow

1687 war die Stadt Malchow eine reine Inselstadt.

Im Stadtarchiv Malchow befinden sich Unterlagen von mehr als 30 bedeutenden Persönlichkeiten, die in Malchow geboren, gelebt und dann im In- und Ausland herausragende Lebensleistungen vollbracht haben.

Dieser Fundus im Archiv wurde vor wenigen Wochen bereichert, denn Herr Detlef Putzar, ein Malchower, der seit mehr als 40 Jahren in Reutlingen wohnt und jedes Jahr mehrere Monate in seiner Heimatstadt Malchow lebt, übergab dem Archivar Unterlagen über den Malchower Joachim Trumpf, der die Bezeichnung „Universalgenie“ wahrlich verdient.

Detlev Putzar ist ein häufiger und gern gesehener Besucher des Stadtarchivs. Er hat sich sehr intensiv über die Besatzungszeit der Franzosen in Malchow und vor allem über die Malchower Familiengeschichte von August Podesta und August Friedrich Lessen beschäftigt. Seine Veröffentlichungen hierüber befinden sich im Stadtarchiv.

Des Weiteren wird seine Verbundenheit zur Heimatstadt Malchow auch dadurch geprägt, dass er Sprecher des Freundeskreises „Betroffener der Malchower Werwolftragödie“ ist.

Aus den von Detlev Putzar gesammelten Darstellungen über die Lebensleistungen von Joachim Trumpf, der am 12.September 1687 in Malchow geboren wurde, sind folgende interessante Aussagen zu lesen. Zur Würdigung dieses genialen Malchowers - Joachim Trumpf - erschienen anlässlich seines 300.Geburtstages im „Neubrandenburger Mosaik“ 1986 und im „Biographischen Lexikon für Mecklenburg“ 2004 zwei Beiträge von Peter Starsy.

Als Sohn des Webers Christoffer Trumpf erlernte er bei seinem Vater das Weberhandwerk. Bis zu seinem 17.Lebensjahr lebte Joachim Trumpf in Malchow. Da der Vater 1704 Küster und Organist in Kittendorf war, wurde dem Sohn Joachim seine musikalische Begabung quasi in die Wiege gelegt und während seiner Kindheit in Malchow gefördert. Ermuntert durch seinen Vater bewarb sich Joachim Trumpf erfolgreich um die Stelle des Küsters und Organisten in Ivenack, die er Zeit seines Lebens ausübte. Seiner musikalischen Entwicklung sehr förderlich war die Korrespondenz mit dem berühmten Hamburger Dom- Musikdirektor und Komponisten Johann Mattheson. Seine Liebe zur Orgel führte ihn zum Orgelbauer David Richter, mit dem Trumpf zusammen an einer Orgel für die Demminer Sankt Bartholomäuskirche arbeitete (Reparatur und Verbesserung der Orgel). Des Weiteren war er am Orgelneubau in der Ivenacker Kirche und an den Orgelreparaturen in Malchin und Teterow beteiligt. Bei Wikipedea ist zu lesen, dass Trumpf in 16-jähriger Arbeit ein Orgelwerk mit 36 Registern geschaffen und in seiner Wohnung aufgestellt hat. 1769, im Jahr seines Todes, stellte er in Burg Stargard eine von ihm früher gefertigte Orgel auf. Trumpf beschäftigte sich autodidaktisch neben der Musik auch auf vielen anderen Gebieten der aufkommenden Naturwissenschaften. Besonderes Interesse entwickelte der Autodidakt für Mathematik, Astronomie und Physik. Er betätigte sich darüber hinaus als Geodät und Kartograf (Landvermesser - Landkarten) und in Zusammenhang damit beschäftigte er sich gründlich mit der Geometrie und Trigometrie. Er baute mechanische Uhren und fertigte Sonnenuhren an. Beim Bau von Wasserspielen, Wasserkünsten, Kaskaden und Springbrunnen wurde er häufig zu Rate gezogen. Mit seinem selbst angeeigneten Wissen, auch auf dem Gebiet der Botanik, arbeitete er sogar erfolgreich als Landwirt. So konnte er in seinen Versuchen Getreideerträge steigern. Nachdem Trumpf begonnen hatte, optische Gläser zu schaffen, baute sich der Malchower in Ivenack eine Sternwarte.

Fortsetzung Seite 10!

„Joachim Trumpf“

Fortsetzung Seite 9

In den 1740er Jahren errichtete Trumpf in Ivenack die erste belegbare Sternwarte Mecklenburgs. Er baute dafür nach dem Vorbild des Astronomen Hevelius, das zu seiner Zeit weltweit größte Himmelsfernrohr. Es bestand aus einem 4 Meter langen Tubus mit zwei selbst geschliffenen Linsen. Die Resultate seiner Beobachtungen der Gestirne machten ihn über seinen Tod hinaus in der Fachwelt bekannt. Trotz seiner Universalität und seines Bekanntheitsgrades blieb er ein bescheidener Mann. Die letzten Jahre seines Lebens widmete er sich der schriftlichen Niederlegung der Ergebnisse seiner wissenschaftlichen Arbeit in acht Bänden, die jedoch schon zwei Generationen später nicht mehr auffindbar waren. Zu seinen Veröffentlichungen gehören auch praktische Anweisungen zum Orgelbau. Er schrieb eigene Gedichte und geistliche Lieder.
Am 04.November 1769 starb der in Malchow geborene und vielseitig begabte Tüftler und Erfinder Joachim Trumpf in Burg Stargard als ein Universalgenie, welches leider so gut wie vergessen und trotz seiner enormen Lebensleistungen seiner Zeit heute zu wenig bekannt ist.
Die Stadt Malchow kann stolz sein auf diese weitere bedeutende Persönlichkeit, die nunmehr einen Platz im Stadtarchiv gefunden hat. Dafür möchte ich mich bei Herrn Detlev Putzar bedanken.

D. Kurth
Stadtarchivar

Wohnungsgesellschaft „Tau Hus“ mbH

Dudel 1, **17207 Bollewick**

Gemeinde Fünfseen bietet an:

OT Kogel
3-Raum-Wohnung - 24 WE Wohnblock
Lindenstraße 4 - 2. OG mit Balkon
Wohnfläche: 58,3 qm
Warmmiete: 376,00 EUR

2-Raum-Wohnung - 44 WE Wohnblock
Friedrich-Blohm-Ring 2
Wohnfläche: 47,3 qm
Warmmiete: 285,00 EUR

3-Raum-Wohnung - 24 WE Wohnblock
Lindenstraße 4 - 3. OG mit Balkon
Wohnfläche: 58,3 qm
Warmmiete: 372,00 EUR

3-Raum-Wohnung - 44 WE Wohnblock
Friedrich-Blohm-Ring 4 - 1. OG
Wohnfläche: 60,0 qm
Warmmiete: 354,00 EUR

4-Raum-Wohnung - 44 WE Wohnblock
Friedrich-Blohm-Ring 2 mit Balkon
Wohnfläche: 68,6 qm
Warmmiete: 396,00 EUR

3-Raum-Wohnung - 44 WE Wohnblock
Friedrich-Blohm-Ring 3 - Balkon - 2. OG
Wohnfläche: 58,3 qm
Warmmiete: 316,00 EUR

3-Raum-Wohnung - 44 WE Wohnblock
Friedrich-Blohm-Ring 1 - 2. OG
Wohnfläche: 60,0 qm
Warmmiete: 308,00 EUR

4-Raum-Wohnung - 24 WE Wohnblock
Lindenstraße 12 mit Balkon
Wohnfläche: 73,5 qm
Warmmiete: 504,00 EUR

4-Raum-Wohnung - 24 WE Wohnblock
Lindenstraße 8 - EG mit Balkon
Wohnfläche: 73,5 qm
Warmmiete: 458,00 EUR

2-Raum-Wohnung - 44 WE Wohnblock
Friedrich-Blohm-Ring 3
Wohnfläche: 40,3 qm
Warmmiete: 270,00 EUR

1-Raum-Wohnung - 44 WE Wohnblock
Friedrich-Blohm-Ring 3
Wohnfläche: 27,8 qm
Warmmiete: 170,00 EUR
Ab: 01.03.2014

OT Satow
3-Raum-Wohnung - 12 WE Wohnblock
Dorfstraße 16 - EG
Wohnfläche: 53,0 qm
Warmmiete: 359,00 EUR

2-Raum-Wohnung - 12 WE Wohnblock
Dorfstraße 15 - 1. OG re
Wohnfläche: 42,1 qm
Warmmiete: 296,00 EUR

OT Rogeez
3-Raum-Wohnung - 10 WE Wohnblock
Rosenweg 8 - 1. OG
Wohnfläche: 58,0 qm
Warmmiete: 405,00 EUR

2-Raum-Wohnung - 10 WE Wohnblock
Rosenweg 6 - 1. OG
Wohnfläche: 48,0 qm
Warmmiete: 335,00 EUR
Ab: 01.02.2014

OT Grüssow
2-Raum-Wohnung - Gutshaus Hof 13 - EG
Wohnfläche: 62,10 qm
Warmmiete: 360,00 EUR
Pachtung Garten möglich!

OT Adamshoffnung
Modernisierte 3-Raum-Wohnung im 4 WE Wohnblock, An den Teichen 1
Wohnfläche: 57,5 qm
Warmmiete: 420,00 EUR
Pachtung Garten möglich!

Gemeinde Nossentiner Hütte bietet an:

2-Raum-Wohnung - 24 WE Wohnblock
Dorfstraße 18 - 1. OG
Wohnfläche: 47 qm
Warmmiete: 320,00 EUR

2-Raum-Wohnung - 24 WE Wohnblock
Dorfstraße 18 - 2. OG
Wohnfläche: 47 qm
Warmmiete: 320,00 EUR

3-Raum-Wohnung - 4 WE Wohnblock
Dorfstraße 4
Wohnfläche: 63,8 qm
Warmmiete: 395,00 EUR

3-Raum-Wohnung - 24 WE Wohnblock
Dorfstraße 16 - 2. OG
Wohnfläche: 58,3 qm
Warmmiete: 360,00 EUR

4-Raum-Wohnung - 10 WE Wohnblock
Güstrower Landstraße 10 - 1. OG
Wohnfläche: 80,60 qm
Warmmiete: 536,00 EUR inkl. Garage

2-Raum-Wohnung - 10 WE Wohnblock
Dorfstraße 8 - 1. OG
Wohnfläche:
Warmmiete: 322,00 EUR
Ab: 01.01.2014

Gemeinde Zislow bietet an:

2-Raum-Wohnung - 10 WE Wohnblock
OT Suckow, Landstraße 6
Wohnfläche: 44,3 qm
Warmmiete: 260,00 EUR

3-Raum-Wohnung - 10 WE Wohnblock
OT Suckow, Landstraße 7 - EG
Wohnfläche: 55,3 qm
Warmmiete: 390,00 EUR

3-Raum-Wohnung - 10 WE Wohnblock
OT Suckow, Landstraße 7 - 1. OG
Wohnfläche: 58,2 qm
Warmmiete: 405,00 EUR

1-Raum-Wohnung - 9 WE Wohnhaus Zislow
Seestraße 38 im DG
Wohnfläche: 34,6 qm
Warmmiete: 251,00 EUR inkl. Carport
Ab: 28.02.2014

Wohnungsanträge sind an die Wohnungsgesellschaft „Tau Hus“ mbH, Dudel 1 in 17207 Bollewick zu richten.
Telefon: 039931 810 oder 8114
Fax: 039931 8113
E-Mail: info@tau-hus.de oder Internet unter www.tau-hus.de

Wohnungsbaugesellschaft mbH Malchow

Heinestr. 28, 17213 Malchow

die Gemeinde Alt Schwerin hat folgende Wohnungen anzubieten:

1-Zimmer-Wohnung, Kastanienallee 24, mit Dusche
31,97 qm Wohnfläche, im 1. Obergeschoss
Kaltmiete: 195,00 EUR, Nebenkosten: 55,00 €, gesamt, 250,00 EUR, Kaution zwei Kaltmieten (zahlbar in Raten)

2-Zimmer-Wohnung, Kastanienallee 18, mit Badewanne
47,43 qm Wohnfläche, im Erdgeschoss
Kaltmiete: 240,00 EUR, Nebenkosten: 75,00 EUR, gesamt, 315,00 EUR, Kaution zwei Kaltmieten (zahlbar in Raten)

3-Zimmer-Wohnung, Kastanienallee 20, mit Badewanne
58,66 EUR Wohnfläche, im 1. Obergeschoss
Kaltmiete: 295,00 EUR, Nebenkosten: 120,00 €, gesamt, 415,00 EUR, Kaution zwei Kaltmieten (zahlbar in Raten)

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Malchow

Bibelwort zum Weihnachtsfest
Lukasevangelium Kapitel 2, Verse 10 und 11
Und der Engel sprach: *„Fürchtet euch nicht! Siehe ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr in der Stadt Davids."*

Ein Hirtenjunge, so erzählte eine skandinavische Legende, war in der Heiligen Nacht in der Nähe von Bethlehem. Ein Engel schenkte ihm eine silberne Flöte. Damit solle er in den Stall der Jesusgeburt eilen, um dem Kind eine liebliche Melodie zu spielen. Der Junge probierte die Flöte aus. Sie spielte wie von selbst und ihre sieben Töne klangen einfach wunderbar. So wollte er gerade seine Beine in die Hand nehmen, als ihm in seiner zur Ruhe gekommenen Herde ein Tier auffiel, das noch umherlief. Hart fuhr er es an. So hatte er das gelernt. Aber seine Flöte verlor dabei einen Ton, stellte er fest. Als er daraufhin das funkelnde Instrument untersuchte, fielen auch die Blicke der anderen Hirten darauf. Sie griffen danach und es entstand ein heftiges Gerangel und Geschubse, harte Fäuste flogen. Ein weiterer Ton ging verloren. Der Weg zum Stall war nicht weit, schien aber mit Hürden und Konflikten nur so gepflastert. Der Junge musste alle Überlebensregister ziehen, schlug Haken und Ösen, trickste alle clever aus - und setzte sich zielstrebig durch. Einigermaßen geschlaucht und erledigt kam er schließlich an der Krippe an. Er selbst und seine Flöte pfiffen auf dem letzten Loch - nur einen Ton gab sie noch her. Der aber klang wunderbar. Maria und Joseph lauschten ergriffen. Als das Kind zufällig (aber eine Legende kennt keine Zufälle) das Instrument berührte, kamen alle Töne zurück. Die ganze unfassbare Schönheit klang wieder auf.
Jetzt erst wunderte sich der Hirtenjunge. Dass die Töne verlorengegangen waren, hatte er sofort verstanden. Damit hatte er trotz seines jungen Alters längst zu leben gelernt. Dass aber jemand die Kraft hat, das Kaputte und Verlorengegangene wieder ganz zu machen, hätte er nicht zu hoffen gewagt. Sein Leben wurde von da an von dieser wunderbaren Melodie und großer Zuversicht getragen.
Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Christfest und eine wunderbare Weihnachtsfestzeit!

Pastor Eckhard Kändler

Gottesdienste:

15. Dezember
10:00 Uhr Stadtkirche Malchow (Winterkirche)
22. Dezember
10:00 Uhr Stadtkirche Malchow (Winterkirche)
24. Dezember
14:00 Uhr Stadtkirche Malchow, Familienchristvesper mit Krippenspiel
24. Dezember
14:00 Uhr Kirche Alt Schwerin, Christvesper
24. Dezember
15:30 Uhr Stadtkirche Malchow, Christvesper
24. Dezember
17:00 Uhr Kirche Nossentin, Christvesper
24. Dezember
18:00 Uhr Klosterkirche Malchow, Christvesper
24. Dezember
22:00 Uhr Stadtkirche Malchow, Musikalische Christnacht
25. Dezember
10:00 Uhr Stadtkirche Malchow (Winterkirche), Festlicher Weihnachtsgottesdienst
29. Dezember
10:00 Uhr Stadtkirche Malchow (Winterkirche)
31. Dezember
15:30 Uhr Stadtkirche Malchow (Winterkirche) Jahresschlussandacht
05. Januar 2014
10:00 Uhr Stadtkirche Malchow (Winterkirche)
12. Januar
10:00 Uhr Stadtkirche Malchow (Winterkirche) mit Abendmahl
12. Januar
14:00 Uhr Kirche Nossentin
19. Januar
10:00 Uhr Stadtkirche Malchow (Winterkirche), Verabschiedung von Gemeindepädagogin Kathrin Frank, Kirchenkaffee
26. Januar
10:00 Uhr Stadtkirche Malchow (Winterkirche)
26. Januar
14:00 Uhr Kirche Alt Schwerin

Gottesdienste im Seniorenzentrum „Dr. Hans Heydemann" Malchow
Am 21. Dezember wird um 10:00 Uhr das Krippenspiel der Kirchengemeinde aufgeführt.
Am 23. Dezember wird um 15:30 Uhr zum Weihnachtsgottesdienst eingeladen. Der Chor der Kirchengemeinde wird ihn mitgestalten.
Der erste Gottesdienst im neuen Jahr wird am Mittwoch, dem 15. Januar um 10:00 Uhr stattfinden. Darin wird sich Frau Kathrin Frank verabschieden.
Herzliche Einladung!

Gottesdienst im Seniorenheim Alt Schwerin
Freitag, 3. Januar 2014 um 10:00 Uhr

Veranstaltungen in der Gemeinde:

- **Angebot für Kinder**

Kindertreff
Nach dem Weihnachtsfest und dem Start ins neue Jahr sind alle Kinder wieder eingeladen zum Kindertreff. Das erste Treffen ist am Donnerstag, dem **9. Januar** von 15:00 bis 17:00 Uhr im Gemeinderaum des Pfarrhauses, Lange Straße 54.
Am **16. Januar** soll ein Dankeschön- und Abschiedsfest gefeiert werden, weil mein Dienst als Gemeindepädagogin Ende Januar 2014 enden wird. Beginn ist um, 15:00 Uhr ebenfalls im Pfarrhaus.
Wie es mit dem Kindertreff dann weitergehen wird, wird in der Kirchengemeinde gerade überlegt. Ihr erfahrt es im Januar und werdet es im nächsten „Tageblatt" lesen.

K. Frank
Gemeindepädagogin

- **Angebot für Jugendliche**

Herzlich eingeladen sind junge Leute zum Freitagstreff nach Grüssow (Pfarrhaus) jeweils um 18:30Uhr. Schaut mal rein!
Freitag, 17. Januar · Freitag, 24. Januar

- **21.12.: Große Weihnachtsmusik der Chöre**

- **6.1.: Seniorentreff in Malchow**

Das nächste Treffen des Seniorenkreises fällt auf den Epiphaniastag, Montag, den 6. Januar. Damit ist ein sehr weihnachtliches Thema vorgegeben. Sie sind herzlich eingeladen, die Weihnachtsfestzeit mitzufeiern! Beginn ist um 15:00 Uhr im Gemeinderaum des Pfarrhauses, Lange Straße 54. Andacht, Erzählen und Kaffeetrinken stehen auf dem Programm.

- **168. Allianzgebetswoche auch in Malchow**

Weltweit findet vom 12. - 19. Januar 2014 die Allianzgebetswoche statt, bereits zum 168. Mal.
Für 2014 hat die Evangelische Allianz Tschechien die Textvorlage erarbeitet Unter dem Motto „Mit Geist und Mut" organisieren und gestalten in Deutschland örtliche Allianzgruppen Gebetsveranstaltungen, offene Treffen und mitunter auch neue kreative Gebetsformen.
In Malchow wird an folgenden Abenden ins Pfarrhaus, Lange Straße 54 eingeladen:
Dienstag, 14.01., Mittwoch, 15.01., Donnerstag 16.01., Freitag, 17.01. Beginn ist jeweils um 19:00 Uhr im Gemeinderaum des Pfarrhauses, Lange Straße 54.
Die Evangelische Allianz ist eine weltweite Bewegung mit 128 nationalen Allianzen, in der sich seit über 165 Jahren regelmäßig Christen - unabhängig von ihrer Kirchenzugehörigkeit zusammenfinden. Ihre Absicht ist es, die in Christus gegebene Einheit seiner Gemeinde zu gestalten, um die gemeinsame missionarische und gesellschaftliche Verantwortung wahrnehmen zu können.

- **19.01.: Verabschiedung und Kirchenkaffee**

Im Gottesdienst am 19. Januar um 10:00 Uhr in der Stadtkirche Malchow (Winterkirche) wird Gemeindepädagogin Kathrin Frank verabschiedet. Für ihren Dienst in den zurückliegenden elf Jahren soll ihr herzlich gedankt werden. Angebote für Kinder und Familien lagen in der Kirchengemeinde in ihren Händen, aber auch Andachten, Gottesdienste, Amtshandlungen und Besuche. An mehreren Projekten hat sie mitgewirkt. Jetzt stellt sie sich einer neuen Aufgabe in waren, ihrem Wohnort, und wird dort die Schulseelsorgestelle übernehmen. Dafür wünschen wir ihr Gottes Segen und gutes Gelingen! - Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle eingeladen, beim Kirchenkaffee noch zusammenzubleiben. Hier wird auch die Möglichkeit sein, Gruß- und Abschiedsworte an Frau Frank zu richten.

Musikalische Angebote in der Gemeinde:

- Jungbläser im Turmzimmer der Stadtkirche

montags, 13:30 Uhr
dienstags, 13:15 Uhr und 14:00 Uhr
(Derzeit erlernen acht Mädchen und Jungen das Spiel auf Trompeten, Flügelhörnern und Tenorhörnern. **Der Unterricht ist kostenlos!** Wer dazukommen möchte und ein Blechblasinstrument erlernen möchte, setze sich bitte mit Kantor Martin Hebert in Verbindung.)

- **Kirchenchor im Pfarrhaus, Lange Straße 54**

montags, 19:30 Uhr (am 30. Dezember findet keine Chorprobe statt)

Aus der Gemeinde:

- **Adventskiste ist unterwegs**

Im Advent gibt es viele schöne Termine und Angebote. Auch Besuche gehören dazu. In der Kirchengemeinde wurde aus diesem Grund am 1. Advent eine Adventskiste auf den Weg gebracht. Sie enthält für jeden Tag eine Kerze. Und jeden Tag soll die Kiste zu anderen Menschen gebracht werden, verbunden mit einem Besuch. Wenn dieser Gruß zu Ihnen kommt, überlegen Sie bitte, wem Sie sie gern am nächsten Tag bringen möchten. Nicht jeder hat viel Besuch - und freut sich dann vielleicht ganz besonders! Wer die Kiste am 24.12. hat, bringe sie bitte zu einem der Gottesdienste mit in die Kirche. Vielen Dank, einen guten Weg - und viele gute Besuche!

- **Kirche in Alt Schwerin erhält Unterstützung**

Alte Gemäuer brauchen viel Aufmerksamkeit - und manchmal auch neue Ideen. Einige Alt Schweriner haben sich das im Blick auf ihre Kirche gesagt und kurzerhand Ende November einen Förderkreis gegründet. Der soll helfen, dass der Erhalt der Kirche vorankommt. Zum einen sollen Spenden eingeworben werden, zum anderen die Kirche aber auch mit Leben erfüllt werden und die Baumaßnahmen in guter Abstimmung mit der Kirchengemeinde mitgeplant und mitgestaltet werden. Die Gründungsmitglieder des Kreises, Margret Talkowsky, Birgit Ahlschläger, Pastor i. R. Klaus Hinrichs und Lars Bohlmann, der den Vorsitz übernommen hat, haben sich bereits einen Überblick verschafft, was getan werden muss. Ganz besonders am Herzen liegt ihnen die Orgel, die im Innern vom Holzwurm befallen ist. Die Kirchengemeinde bemüht sich bereits seit einigen Jahren um die Sanierung des Dachs. Die Förderanträge wurden bisher regelmäßig abgelehnt, für 2014 ist ein neuer gestellt. Wer Kontakt zum „Förderkreis Kirche Alt Schwerin“ aufnehmen möchte, wende sich bitte an Lars Bohlmann, Mönchbusch 14, 17214 Alt Schwerin, Telefon: 0171 3446105, E-Mail: larbohl@yahoo.de

- **Neue Mitarbeiterin im Gemeindebüro**

Frau Eva-Maria Reincke wird einmal in der Woche im Büro der Kirchengemeinde sein, um wichtige Arbeiten zu erledigen. Wir freuen uns, dass wir sie dafür gewinnen konnten. Damit verbindet sich die feste Öffnungszeit in der Langen Straße 54: Dienstag von 8:30 bis 10:30 Uhr.

Kirchengemeinde Malchow
Pastor Eckhard Kändler (malchow@elkm.de)
2. Vorsitzende des Kirchengemeinderats Karin Senger, Tel.: 039927 70304
Gemeindepädagogin Kathrin Frank (kathrin.frank@elkm.de)
Kantor Martin Hebert (martin.hebert@elkm.de)
Lange Straße 54, 17213 Malchow
Gemeindebüro: dienstags, 8:30 bis 10:30 Uhr
Tel.: 039932 14187, Fax: 039932 82689
E-Mail: malchow@elkm.de

Blutspende

Der nächste Blutspendetermin ist am Mittwoch, dem 08.01.2014, in der Zeit von 14:30 bis 19:00 Uhr im Seniorenzentrum „Dr. Hans Heydemann“.

Impressum

Mitteilungsblatt des Amtes Malchow mit den amtsangehörigen Gemeinden und der Stadt Malchow

Verlag + Satz: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Druck: Druckhaus WITTICH, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster, Tel. 03535/489-0
Telefon und Fax:
Anzeigenannahme: Tel.: 039931/57 90, Fax: 039931/5 79-30
Redaktion: Tel.: 039931/57 9-16, Fax: 039931/57 9-45
Internet und E-Mail: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich:
Amtlicher Teil: Amt Malchow, verantw. Redakteurin: C. Lüth, Tel. 8 81 13, E-Mail: carmen.lueth@stadt-malchow.de, Redaktionskollegium: Wolfgang Holbe, Joachim Stein, Burkhard John
Außeramtlicher Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Anzeigenteil: Jan Gohlke
Erscheinungsweise: monatlich, wird kostenlos an alle Haushalte im Amtsbereich verteilt
Auflage: 6.000 Exemplare

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG
Heimat- und Bürgerzeitungen

Redaktionsschluss: 4. Dezember 2013

Im Notfall:

Notruf: 112
Anmeldung von Krankentransporten: 0395 19222
Öffentliche Anfragen: 0395 5551550
und 0395 5822222
Fax: 0395 5551500
Gehörlosen-Notruffax: 0395 5663112
Den ärztlichen Bereitschaftsdienst für den Bereich Röbel/Müritz und Malchow erreichen Sie unter der Telefon-Nr.: 0180 5868222334.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

vom 09.12. - 15.12.2013:
ZA Ch. Grünberg, Bahnhofstr. 7, Malchow, Tel. 039932 13344 oder 01628736885,
vom 16.12. - 22.12.2013:
ZA Th. Holzapfel, Gustav-Melkert-Straße 4, Röbel/Müritz, Tel. 039931 55364 oder 039931 52665,
vom 23.12. - 29.12.2013:
Dr. J. Homuth, Goethestr. 48 - 51, Waren (Müritz), Tel. 03991 732420 oder 03991 123181,
vom 30.12.2013 - 05.01.2014
ZÄ A. Kretzschmar, Waren (Müritz), Lange Str. 38, Tel. 03991 665826, Funk-Tel. 017652141773,
vom 06.01. - 12.01.2014:
ZA V. Kretzschmar, Waren (Müritz), Lange Str. 38, Tel. 03991 665826, Funk-Tel. 016090284585,
vom 13.01. - 19.01.2014:
ZA B. Kurzweil, Carl-Moltmann-Str. 9, Waren (Müritz), Tel.: 03991 167383, Funk-Tel. 016094569272

Der Dienst beginnt jeweils am Montag um 08:00 Uhr und endet am Montag der folgenden Woche um 08:00 Uhr. Als feste Bereitschaftsdienstzeiten in der Praxis wurden festgelegt:

Sonnabend:	09:00 - 12:00 Uhr
	18:00 - 19:00 Uhr
Sonntag:	10:00 - 12:00 Uhr
	18:00 - 19:00 Uhr

Apothekenbereitschafts-dienst in Malchow

bis zum 15.12.2013:
Stadt Apotheke ..... Tel. 19373
vom 16.12. - 22.12.2013:
Birkholz-Apotheke ..... Tel. 13365
vom 23.12. - 29.12.2013:
Hubertus-Apotheke..... Tel. 13345
vom 30.12.2013 - 05.01.2014:
Stadt Apotheke ..... Tel. 19373,
vom 06.01. - 12.01.2014:
Birkholz-Apotheke ..... Tel. 13365
vom 13.01. - 19.01.2014:
Hubertus-Apotheke..... Tel. 13345

Apothekenbereitschaftszeiten

Mo. - Fr.: ..... 18:00 - 21:00 Uhr
Sa.: ..... 18:00 - 19:00 Uhr
So./Feiertag: ..... 10:00 - 11:00 Uhr
..... 18:00 - 19:00 Uhr